

Schulformbezogene Hinweise

zur schulischen Vor-und

Nachbereitung für den

Besuch einer

Berufsinformationsmesse,

wie die Infobörse in Wismar

und andere

Anmerkung: Jeder Aussteller freut sich, wenn die Besucher gut vorbereitet zur Messe erscheinen.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise 2 Schulstufenbezogene Hinweise

2.1 Hinweise zum Messebesuch durch Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 8 der Regionalschulen und des Gymnasiums

2.2 Zusätzliche Hinweise zur Vor-und Nachbereitung des Besuchs der Messe für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe 3 Beispielmateriale

1 Allgemeine Hinweise

Die folgenden Hinweise sind als Angebote zur Unterstützung der Vor- und Nachbereitung eines Messebesuchs gedacht. Zusätzlich zu allgemeinen Hinweisen werden stufenbezogen für die Sekundarstufen I und II beispielhaft zu ausgewählten Themenbereichen Lernsituationen und Informationsquellen vorgestellt. Die Hinweise sind lediglich Beispiele und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

• Besuch mit der gesamten Klasse:

Ein Besuch mit der Abgangs- bzw. Vorabgangsklasse ist dann sinnvoll, wenn er vorbereitet wird und im Rahmen des Unterrichts eine konkrete Aufgabe übernimmt. In der Vorbereitungsphase werden:

-die Ziele des gemeinsamen Besuchs, -die Aufgaben des einzelnen Schülers bzw. der Schülerin und das (einzeln oder gemeinsam) zu erstellende Produkt festgelegt.

Durch die Vorbereitung wird die Einbindung des Besuchs in den Unterricht sichergestellt und erreicht, dass der Besuch bei einer Infobörse für jeden Teilnehmer ein lohnendes Vorhaben wird.

Die Schulleitung entscheidet darüber, ob der Besuch als unterrichtliche Veranstaltung gilt und damit genehmigt ist. Das detaillierte Programm der Messe, die Liste der Aussteller sowie Service-Informationen (Anreisemöglichkeiten usw.) können im Internet unter www.infoboerse-berufsstart.de eingesehen werden.

• Besuch durch Schülerinnen und Schüler in der unterrichtsfreien Zeit:

Ein Besuch einer Berufsinformationsbörse, oder einer Berufsmesse ist für Schülerinnen und Schüler in jedem Fall lohnend. Auch Schülerinnen und Schüler, die bereits eine Berufswahl getroffen haben, können auf der Messe Anregungen für weitere Planungen erhalten, ihre bisherige Entscheidung überprüfen und Neues erfahren.

Die Messe ist jedoch insbesondere für Lehrstellensuchende von hoher Bedeutung, weil Unternehmen sich und ihre Ausbildungsplätze vorstellen und ggf. Erstgespräche führen. Schülerinnen und Schüler, die noch mehr als ein Jahr von der Entscheidung über den Berufseinstieg entfernt sind, können sich einen Überblick verschaffen, Informationen über neue Berufe vor Ort erfragen und Betriebe kennen lernen.

• Die Messe nutzen -Planung und Organisation im Vorfeld:

Wenn Schülerinnen und Schüler die kurze Zeit des Messebesuchs optimal nutzen wollen, dürfen sie vor Ort keine Zeit verschwenden.

Unentschlossenheit und zielloses Suchen sind Zeitfresser.

Ein optimaler Messebesuch braucht unterstützende Vorbereitung durch die Schule. Hier sind die Schülerinnen und Schüler auf die Beratung und die Hilfe durch die Lehrkräfte angewiesen. Kernpunkte der Vorbereitung können sein:

- Schülerinnen und Schüler sowie Eltern werden z.B. auf einem Elternabend oder durch einen Elternbrief über das Angebot der Messe informiert
- Schülerinnen und Schüler bestimmen vor der Messe ihren individuellen Informationsbedarf
- Schülerinnen und Schüler klären, was sie von der Messe erwarten und legen ihre Ziele des Besuchs vorher möglichst konkret fest und definieren Handlungsschritte
- Schülerinnen und Schüler erstellen ihren Fahrplan/Besuchsplan mit Zeitangaben
- Lehrkräfte üben Verfahren ein, damit die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse der Befragung, Besichtigung, Veranstaltung vor Ort sichern können

Da Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde allgemein einen großen Einfluss auf die Berufswahl haben, sollten die Schülerinnen und Schüler über diese Einflussnahme diskutieren.

2 Schulstufenbezogene Hinweise

2.1 Hinweise zum Messebesuch durch Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 8 der Regionalschulen und des Gymnasiums

Die eigenen Interessen, Ziele und Potenziale ermitteln bzw. weiterentwickeln

- Materialien/Bücher/Internetadressen zur Unterrichtsgestaltung
- Mach's Richtig**, Medienkombination zur Berufswahlvorbereitung, Hefte „Interessen erkennen – Berufe erkunden“, „Meine Interessen“ und „Meinen Fähigkeiten auf der Spur“ oder als CD bzw. im Internet unter www.machs-richtig.de
- Praxis**, Westermann 1998, S. 124 – 127;
- „Projekttag – Spielplan Ausbildung“**, Bundesanstalt für Arbeit, Landesarbeitsamt Nord, 1. Auflage 2000, Modul 2 „Wer bin ich?“ ; „Projekttag – Spielplan Ausbildung“ liegt auch als CD vor.
- schulformbezogener Einsatz des Berufswahlpasses (seit August 2002 in unterschiedlichen schulformbezogenen Varianten mit Materialien zur Kompetenzanalyse), Teil 2: „Mein Weg zur Berufswahl“. Seit 2005 existiert neben zahlreichen Materialien (Menüpunkt *Material-Sammlung zum Berufswahlpass*) außerdem ein Aufgabenheft zur Berufsorientierung für die Variante B (Variante für Schülerinnen und Schüler, die voraussichtlich im Anschluss an ihre 9-oder 10-jährige Schulzeit mit einer dualen Berufsausbildung beginnen; unter Menüpunkt *Kopiervorlagen des Berufswahlpasses*) Der Berufswahlpass sowie ergänzende Materialien zur Kompetenzanalyse sowie Unterrichts Anregungen
 - können unter <http://www.berufswahlpass.de> heruntergeladen werden.

-<http://lernwelt.workshop-zukunft.de/medienbibliothek/index.php?kmi=18> der DGB bietet diverse Themenhefte zur Berufsorientierung an, u.a. zur Interessen- und Fähigkeitsanalyse im Heft „Vom Traum zum Beruf“

- Tests zur Kompetenzanalyse und zur Berufswahl

Eignungs- und Berufswahltests sind in großer Zahl auch online verfügbar. Sie können eine zusätzliche Hilfe bei der Berufswahlentscheidung sein. Durch die Einschätzung von Stärken (und Schwächen) bieten sie Orientierung bei der Wahl von geeigneten Tätigkeiten und helfen bei der Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche.

Berufswahltests aus dem Internet sind allein nicht ausreichend, um zu Entscheidungen zu kommen. Unverzichtbar bleibt ein von der Schule sorgfältig geplanter und schülerindividuell durchgeführter Berufsorientierungsprozess über mehrere Jahre, in dem die Schülerpotenziale festgestellt und zunehmend selbstständig überprüft werden. Außerdem ist es nötig, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst viele Gelegenheiten erhalten, ihre Vorstellungen an der beruflichen Praxis zu messen.

Notwendig bleibt ferner die persönliche Beratung durch Fachleute, speziell die Berufsberater der Agentur für Arbeit. Die nachfolgend genannten Tests sind im Umfang sehr unterschiedlich. Sie differenzieren häufig nach Schulabschlüssen. **Grundsätzlich gilt:** Wer mehr als nur einen Test absolviert, erhält sicherere Ergebnisse. Viele der angebotenen Tests sind nicht kostenlos. Die nachstehende Auflistung differenziert daher entsprechend. Außerdem ist darauf hinzuweisen, dass etliche kostenlose Tests bzw. Testanbieter die Adressdaten zumindest zeitweise speichern und teilweise auch weitergeben.

Kostenlose Tests

-Interessentest der Bundesagentur f. Arbeit (www.interesse-beruf.de)

-**Perspektiven-Test der Allianz-Versicherungen** Der Perspektiven-Test der Allianz-Versicherungen ist kostenlos. Teilnahmebedingung ist allerdings das Einverständnis die Adressdaten für Informationen über Finanzdienstleistungen nutzen zu dürfen. Der Test gibt Aufschluss über Fähigkeiten und zeigt Potenziale auf. Die individuellen Rückmeldungen enthalten Vorschläge für mehrere Berufe und geben Hinweise für die berufliche Orientierung. (http://www.allianz.de/start/perspektiven_tests/test_fuer_schueler/index.html)

-Berufetest

Anbieter sind die Schulbuchverlage "Westermann Schroedel" und "Diesterweg Schöningh Winklers GmbH" sowie die "Jobware Online-Service GmbH". Der Zugang muss mittels eines Passwortes freigeschaltet werden. Die Ergebnisse des Tests sind online in einem Postfach abrufbar. Mit Hilfe von bis zu 71 Fragen werden Interessen und Neigungen ermittelt. Zur Analyse der Fähigkeiten sind zusätzlich exemplarische Aufgaben aus den Bereichen Sprachfähigkeit, Zahlenverständnis, Logisches und Figürliches Denken sowie Allgemeinbildung zu lösen. Auch bei diesem Test werden die Daten der Teilnehmer/Teilnehmerinnen gespeichert und ggf. an Unternehmen, die Auszubildende suchen, weiter gegeben. (http://www.berufetest.de/pages/student_519.php)

-Borakel

Der BORAKElTest ist ein neues Testverfahren, das von der Ruhr-Universität Bochum für Abiturienten entwickelt wurde. Der Online-Test für Studium und Beruf möchte für Studieninteressierte umfassende und maßgeschneiderte Empfehlungen für ihre individuelle Karriere geben. (Er gibt Aufschluss, ob man sich von seiner Persönlichkeitsstruktur her eher für ein Angestelltendasein oder eine Führungsrolle eignet). BORAKEl gibt Ihnen eine individuelle und Ihren Bedürfnissen gerecht werdende Beratung hinsichtlich der Gestaltung Ihrer beruflichen Zukunft mit konkreten Handlungsempfehlungen! Zur Durchführung des Tests ist eine Registrierung per Email erforderlich. Personenbezogene Daten werden 4 Wochen gespeichert. (<http://www.ruhr-uni-bochum.de/borakel/>)

-„JOBLAB“

Ein geheimes Multimedialabor zur Berufsfindung

Inhaltliche und funktionelle Konzeption von Carola Busch und Franco Calchera, mit 3D-Modelle von Beniamino Calchera, Videointerviews von Iannis Calchera, AV-Studio der Weibelfeldschule Dreireich.

Nach einer kleinen Einführung von jedem im Unterricht nutzbar. Geeignet für den

AWT- und Deutsch-Unterricht. Selbst Eltern können nach

der kleinen Einführung mit Ihren Kindern zu Hause, dieses Multimedialabor, nutzen und im kleinen Kreis, die Interessen ihres Kindes beraten und durchspielen.

Weitere Infos unter www.joblab.de

Kostenpflichtige Tests

-explorix

Explorix ist ein wissenschaftlich entwickeltes Testverfahren, das in Anlehnung an die Theorie von Dr. John Holland Personen mit Hilfe von sechs Typen charakterisiert:

-handwerk/ich-technisch (realistic -Code R) -
untersuchend-forschend (investigative -Code I) -
künstlerisch-kreativ (artistic -Code A) -erziehend-
pflegend (social -Code S) -führend-verkaufend
(enterprising -Code E) -ordnend-verwaltend
(conventional -Code C).

Die sechs Typen eignen sich in gleicher Weise zur Charakterisierung von Berufen. Der Ergebnisreport enthält unter anderem den persönlichen Drei-Buchstaben-Code. Die drei Code – Buchstaben fassen zusammen, welche drei der oben genannten Kategorien für die Teilnehmenden die wichtigsten sind. Dieser Code führt zu einer Liste von Berufen mit gleichen oder ähnlichen Codes, die ebenfalls im Ergebnis-Report aufgeführt ist. (<http://www.explorix.de/>)

-Berufswahltest des Geva-Instituts

Der Berufswahltest des Geva-Instituts besteht aus zwei Bausteinen: einem Interessenteil und einem Leistungsteil, in dem u. a. Aufgaben zum Allgemeinwissen, logischen Denkvermögen und der räumlichen Vorstellungsfähigkeit gelöst werden müssen. Neben fachlichen Kompetenzen werden auch soziale Kompetenzen abgefragt. Die Ergebnisse werden mit Profilen zu möglichen Berufen abgeglichen. Eine ausführliche Auswertung mit drei Berufsvorschlägen wird den Teilnehmern nach 1 -2 Wochen zugeschickt. (<http://www.gevainstitut.de/>)

Auseinandersetzung mit dem individuellen Kompetenzprofil, dazu passende Berufsbilder bzw. angestrebte Berufsziele ermitteln und das persönliche Profil mit den Anforderungen des Berufs vergleichen

Adressen/Materialien/Bücher/Internetadressen zur Unterrichtsgestaltung -**Mach's Richtig**, Medienkombination zur Berufswahlvorbereitung, Heft „Interessen erkennen – Berufe erkunden“, oder als CD bzw. im Internet unter www.machs-richtig.de -**www.machs-richtig.de** (auch als CD-ROM Mach's Richtig, Hg: Bundesagentur für Arbeit), Hier finden Sie eine Beschreibung der Berufe von A-Z. -**Berufsinformationszentrum – BIZ in Schwerin** Ausführliche Berufsbeschreibungen, Filmbeiträge zu den Berufen, Informationen zu Realisierungschancen, Beschäftigungsmöglichkeiten usw. -**Beruf Aktuell** Knappe Beschreibung aller anerkannter Ausbildungsberufe in Buchform, Hg: Bundesagentur für Arbeit (Hg: Bundesagentur für Arbeit, Kostenlos an alle Schulen) -**www.interesse-beruf.de** die Agentur für Arbeit bietet unter dieser Internetadresse die Möglichkeit zu den individuellen Interessen passende Ausbildungsberufe zu finden. -**http://berufswahl.lernnetz.de/** Die Berufswahlseite des Landesarbeitsamtes Nord - **www.v-scout.de**; auf den Jugendseiten der Victoria-Versicherung befindet sich unter dem Menüpunkt *Job Ausbildung* ein Berufstest -**JOBLAB** Das Multimedia-Planspiel zur Berufsfindung liegt mittlerweile in zwei Varianten vor: „Ausbildungsberufe“ und „akademische Berufe und Studienfächer“. Beide Varianten können unter www.joblab.de zum Preis von 6,80 Euro inklusive Mehrwertsteuer bestellt werden. -**www.wirtschaftundschule.de/index.html** die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft bietet unter „Unterrichtsmaterial“ einen Downloadbereich mit Materialien zu den Themen „Arbeitsmarkt“, „Neue Arbeitswelt“, „Selbstständigkeit“, usw. an. Die Themenhefte können kostenlos heruntergeladen werden.

Internetadressen, die bei der Erarbeitung von Berufsbildern helfen -www.berufenet.de Angebot der Bundesagentur für Arbeit; umfassende Recherchemöglichkeit zu Berufen, einschl. Bildern mit einfachen Tätigkeitsbeschreibungen zu den jeweiligen Berufen. -www.berufskunde.com Beschreibungen der anerkannten Ausbildungsberufe zum Download, auch Recherche und Eingrenzung über Tätigkeiten, Material etc. möglich. -www.ausbildungberufchancen.de Startseite für eine eingeschränkte Suchfunktion von Berufsbeschreibungen, Berufe, die z.B. für Jugendliche mit Lernschwierigkeiten empfohlen werden. -www.aubi-plus.de, im pull-down-Menü „Vor der Ausbildung“ der Menüpunkt *Berufswahl* mit der Rubrik „Berufsscout“ -www.jiz-wismar.de Sammlung von gängigen Lehrstellenbörsen in Mecklenburg Vorpommern und anderen Bundesländern.

Angebote zur geschlechtsspezifischen Berufsorientierung Internetadressen -

www.girlsday.de auf diesen Seiten finden sich jede Menge Berufsbilder, Links, Anregungen und Tipps für die Berufsorientierung von Mädchen -www.neue-wege-fuer-jungs.de Internetportal, das Jungen die Möglichkeit bietet, sich mit persönlichen Lebenszielen und Berufswünschen auseinander zu setzen. Hier werden Informationsmaterialien, Praxishilfen, Checklisten, usw. rund um das Thema Berufs- und Lebensplanung von Jungen angeboten. -www.arbeitskreis-gender-diversity.de auf dieser Seite sind Veranstaltungen, Projekte und Dokumentationen zum Thema Berufsorientierung zu finden. -www.idee-it.de Webseiten der Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit Informationen zur Berufswahl in der IT- und Medienbranche.

-www.kids-hotline.de

Diese Webseite bietet Jugendlichen eine Onlineberatung. In diversen Foren können sich Jugendliche mit Gleichgesinnten über alle Fragen des Lebens austauschen, wie z.B. Freundschaft, Familie, Schule, Sucht und Gewalt. Es ist aber auch möglich, eine Einzelberatung zu bekommen.

-www.lizzynet.de

LizzyNet ist ein Online-Portal von Schulen ans Netz e.V. für Mädchen und junge Frauen. Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert. Die breite Palette von aktuellen ausgewählten Informationen, z. B. zu den Bereichen Leben & Politik, Schule & Beruf, Forschung & Wissen, Körper & Geist, Netz & Multimedia ist sicherlich nicht nur für Mädchen sondern auch für Jungen interessant.

-www.kompetenzz.de

Das Internetportal des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. liefert eine Auswahl von Links und Webseitenangeboten verschiedener Einrichtungen zum Thema Gender Mainstreaming . Dazu kommen aktuelle Themen und Projekte zu dieser Thematik.

Hinweis:

Zum individuellen Besichtigungsfahrplan können neben den Ausstellungsständen auch der Besuch von Vorträgen sowie Workshops gehören. Auch der gemeinsame Besuch dieser Veranstaltungen ist denkbar, muss aber anhand der Wünsche und Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit diesen strukturiert werden.

Forschungsaufträge und Umfragen interessen- und zielgeleitet sowie ergebnisorientiert planen, während der Messe durchführen und präsentieren (z.B. im Unterricht, der Schulöffentlichkeit, usw.)

Die Forschungsaufträge, Expertengespräche oder Umfragen können diese Inhalte haben:

-Berufsbilder erstellen und dokumentieren, präsentieren, etc. -Freie Ausbildungsplätze ermitteln und darüber berichten -Expertenbefragungen zu den Themen „Lernen am Arbeitsplatz“, „Personalentwicklung und

Individuelles Weiterbildungskonzept“, -„Karrieremuster im Unternehmen NN“, „Unternehmerische und berufliche Selbstständigkeit“, -„Bildungschancen im Beruf“, usw. planen, durchführen, dokumentieren und präsentieren -Befragungen zu ausgewählten Berufsfindungsstrategien durchführen und dokumentieren -Das Ausbildungssystem ausgewählter Unternehmen erforschen (Lernortkooperation, duale

Ausbildung, Prüfungssystem, Bewertung, Leistung), dokumentieren und präsentieren -Erwartungen/Anforderungen ausgewählter Unternehmen an Schulabgänger erkunden, dokumentieren und präsentieren.

Erarbeitung von Fragebögen, die die Schülerinnen und Schüler als Leitfaden für die Ausstellung benutzen können. Simulation von Expertengesprächen, um mögliche Ängste und Hemmschwellen abzubauen. Die Schülerinnen und Schüler erproben ihre Rolle im Gespräch. Sie werden mit möglichen Rückfragen konfrontiert und üben dabei mögliche Gesprächsabläufe ein. liegt auch als CD vor.

Auswertung und Reflektion des Messebesuchs (Dokumentation, Kurzpräsentation, Wandzeitung, Ausstellung)

- Material/Internetadressen zur Unterrichtsgestaltung -Zur Wandzeitung: **Praxis**, Westermann 1998, S. 118 f. -Zur Dokumentation: **Berufswahlpass**, Teil 3: „Dokumentation“ ; siehe www.berufswahlpass.de

2.2 Zusätzliche Hinweise zur Vor-und Nachbereitung des Besuchs der Messe für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe Die eigenen Interessen, Ziele und Potenziale ermitteln bzw. weiterentwickeln

-<http://www.uni-protokolle.de/eignungstest/>

Eignungstests zu unterschiedlichen Themenbereichen

Auseinandersetzung mit dem individuellen Kompetenzprofil, dazu passende bzw. angestrebte Studien-bzw. Berufsziele entwickeln, entsprechende Berufsbilder ermitteln und das persönliche Kompetenzprofil mit den Anforderungen des Berufs bzw. des Studienganges vergleichen. Erarbeiten von Strategien zum Informationsmanagement.

-www.studienwahl.de/fmg.htm Online-Service der Schrift Studien-und Berufswahl - <http://www.studentenpilot.de/studium/dualesstudium> Tipps und Hinweise rund um das duale Studium -www.cct-germany.de/ Laufbahnberatung für Lehrerinnen und Lehrer; Auf dieser Seite sind Informationen und Angebote zur Selbsterkundung, die bei Laufbahnentscheidungen helfen können, -www.selfassessment.uni-nordverbund.de/ SelfAssessment für die Studienbereiche Gesellschafts-und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften sowie Sprach-und Geisteswissenschaften. SelfAssessment soll junge Menschen bei ihrer Entscheidung für ein Studienfach unterstützen. - www.pms.ifi.lmu.de/eignungstest/ Seite des Instituts für Informatik der Ludwig-Maximilians-Universität München mit einem Selbsttest zur Prüfung der Eignung zum Studium der Informatik. - www.sowi.uni-mannheim.de/self-assessment/ Seite der Universität Mannheim mit einem Selbsttest mit der Möglichkeit die eigenen Erwartungen und Vorstellungen mit den Anforderungen in den Studienfächern Soziologie, Politikwissenschaften bzw. Psychologie zu überprüfen.

-<http://focus.msn.de/D/DB/DBU/DBU29/dbu29.htm>

Karrieretests auf der Homepage der Zeitschrift Focus. Die Website www.studieren.de enthält eine Datenbank aller Studiengänge und Hochschulen in Deutschland aber auch im europäischen Ausland sowie Stellenangebote und Praktika für Studierende und Studienabgänger.

Portal zur Studien-und Berufsorientierung mit breitem Informationsangebot; außerdem Forum zum Informationsaustausch und Hinweise auf aktuelle TV-Sendungen zum Thema Berufsorientierung.

www.orientiere-dich.de/

-Das Internet-Angebot der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) informiert über die Bewerbung um einen Studienplatz, welche Studiengänge von der ZVS vergeben werden und welche Numerus-clausus-Werte in den letzten Semestern für eine Zulassung ausgereicht haben. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, den Studienplatzantrag online ausfüllen:

www.zvs.de/ www.uni-essen.de/isa/index.html

Informationssystem „Studienwahl & Arbeitsmarkt“ ; Umfangreiche Informationen zu den unterschiedlichen Studiengängen und den Arbeitsmarktchancen in den einzelnen Studienfächern. Umfangreiche Linksammlung.

[-www.v-scout.de](http://www.v-scout.de)

auf den Jugendseiten der Victoria-Versicherung befinden sich unter dem Menüpunkt Job Studium Informationen zu den Themen Hochschulen, Studiengängen, Zulassungsbedingungen und Studienfinanzierung

Forschungsaufträge interessen-und zielgeleitet sowie ergebnisorientiert planen, während der Messe durchführen, dokumentieren und einer ausgewählten Öffentlichkeit präsentieren

- Die Forschungsaufträge oder Umfragen können berufsorientierende Inhalte haben:
- Berufsbilder erstellen, dokumentieren und präsentieren
- Studienmöglichkeiten und Studiengänge in Hamburg erkunden, dokumentieren und präsentieren
- Finanzierungsmöglichkeiten der Ausbildung oder des Studiums dokumentieren und präsentieren
- Arten von Zusatzqualifikationen erkunden, bewerten, dokumentieren und präsentieren
- Aspekte des Fachunterrichts aufgreifen, z.B. Expertenbefragungen zu ökonomischen Fragestellungen erarbeiten, durchführen, dokumentieren, präsentieren
- Expertenbefragungen zu Verbindungen zwischen schulischen Fächern und Studiengängen/ Berufen erarbeiten, durchführen, dokumentieren, präsentieren
- Erkundung und Dokumentation aktueller Berufsbilder, Ausbildungsbedingungen, Arbeitsplätze und Studiengänge rund um ein Fach oder einen Themenbereich innerhalb eines Faches oder auch als Thema einer selbst gestellten Aufgabe genutzt werden.

3 Beispielmateriale

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Arbeitsblätter, mit denen Sie den Besuch einer Berufsinfo-Messe vorbereiten, durchführen und nachbereiten können.

Meine Lernplanung Planung der berufsorientierende

Maßnahme Name:

_____ Datum: _____ Diese

Bereiche interessieren mich besonders

Beruf/Tätigkeitsfeld/Information Ort, Zeitpunkt

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

Haupttätigkeit	Anforderungen	Voraussetzungen	Arbeitszeit	Einkommen
----------------	---------------	-----------------	-------------	-----------

5. _____ Jetzt

kannst du mit der Planung der Messe-Erkundung beginnen.

Dies möchte ich durch meine Erkundung erfahren (z.B. Haupttätigkeiten, Anforderungen, Voraussetzungen, Arbeitszeit, Einkommen, usw.)

Meine Lernplanung

Auswertung der Berufsinformationsmesse.

Was wollte ich in Erfahrung bringen?

Besuchte Stände und gewonnene Erfahrung (z.B. geforderte Kompetenzen, Anforderungen, usw.) : -

Reflektion (Ich vergleiche die Erfahrungen und Erkenntnisse, die ich auf der Messe gewonnen habe, mit meinen eigenen Kompetenzen und beruflichen Zielen) :

Weitere Handlungsschritte (Welche Fähigkeiten fehlen, welche Stärken muss ich ausbauen und wie will ich dies erreichen / meine Lernplanung):

Meine Lernplanung Berufsprofil: Tätigkeiten und Anforderungen

Name: _____ Datum: _____

Tätigkeits-und Anforderungsprofil des Berufs

Was wird getan

Wo wird gearbeitet? Womit wird gearbeitet?

a. Schulabschluss

b. Körperliche Anforderungen

c. Soziale Kompetenzen

d. Weitere Fähigkeiten/Kenntnisse

Monatlicher Verdienst vor Abzug von Steuern, Sozialabgaben, usw.

Meine Lernplanung Passt mein persönliches Profil zu den

Anforderungen Name:

_____ Datum: _____

Diese Interessen wurden durch die berufsorientierende Messe bestätigt. Neue

Interessen: _____

Änderung des angestrebten: _____

Berufs/Bildungsgangs nein ja

a. Welche Anforderungen entsprechen meinen Kompetenzen?

b. Welche Anforderungen werden nicht durch meine Kompetenzen gedeckt?

Während des Messebesuches habe ich festgestellt, dass ich bestimmte Fähigkeiten ausbauen oder zusätzlich erwerben muss. -

_____ -

_____ -

- _____ Ich

nehme mir deshalb vor (Überlegungen für die weitere Planung): Unterschrift (Schülerin/Schüler):